

Medien-Information

Im Sommer 2018 kehren einige Kunstwerke von Sepp Hödlmoser für eine Ausstellung in sein ehemaliges Atelier auf der Festung Hohensalzburg zurück.

Sepp Hödlmoser

Vernissage am Dienstag, 10. Juli 2018, 19.30 Uhr

ehemaliges Hödlmoser-Atelier, Festung Hohensalzburg

Ausstellungsdauer: 11. - 22. Juli 2018

täglich 13 - 16 Uhr

am 16. Juli, 19 Uhr: Zeitzeugen sprechen über Sepp Hödlmoser

Seit 2006 zeigen jedes Jahr in den Sommermonaten Künstlerinnen und Künstler im ehemaligen Hödlmoser-Atelier ihre Arbeiten. Diese Ausstellungen werden von Kunst im Traklhaus gemeinsam mit der Festungsverwaltung organisiert. Nach bereits über 60 Präsentationen sollen nun Werke von Sepp Hödlmoser dort, am Ort ihres Entstehens, gezeigt werden.

Die Arbeiten stammen aus vier Privatsammlungen in Salzburg und Wien. Zu sehen sind Malerei auf Holz, Aquarelle, Zeichnungen und Grafiken. Die Ausdrucksformen des Künstlers sind überaus abwechslungsreich. Weil er die unterschiedlichsten Formensprachen seit der Moderne aufgreift, sind seine Kunstwerke nicht von einem einheitlichen Stil geprägt, sondern im Gegenteil sehr vielfältig. Genau hier liegt auch die besondere Eigenheit in Hödlmosers Schaffen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch historische Zeitungsausschnitte und Fotos, die die damalige Ateliersituation veranschaulichen.

Sepp Hödlmoser wurde 1923 in Salzburg geboren und ist 1967 im Alter von 44 Jahren dort verstorben. Als Sohn des Burgkastellans ist er auf der Festung Hohensalzburg aufgewachsen. An der technischen Hochschule Graz studierte er nach seiner Rückkehr aus dem zweiten Weltkrieg nur einige Monate und brach dann sein Studium ab. Als Maler war er Autodidakt. Gemeinsam mit den Restauratoren Ernst C. Pokorny und John D. Anders betrieb er kurzzeitig eine Restauratoren-Arbeitsgemeinschaft. Auch in der Folgezeit verdiente er seinen Unterhalt vorwiegend durch Restaurierungsaufträge. Sein Atelier auf der Festung war für Besucher immer geöffnet. Lesungen junger Autoren wie z.B. Thomas Bernhard gab es gelegentlich auch in seinem Atelier.

Bildmaterial finden Sie unter: www.salzburg.gv.at/pressefoto.htm

Wir danken für die Weitergabe dieser Informationen.

Mit besten Grüßen

Dietgard Grimmer, Andrea Schaumberger